

2313

An die
Bezirksregierung
- Dez. 35.3 -
in _____

Anlage 1

**Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung**

Betr.: Stadterneuerung
Bezug:

1. Antragsteller							
Name/Bezeichnung:							
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Kreis						
Auskunft erteilt:	Name/Tel. (Durchwahl)						
Gemeindekennziffer:							
Landesplanerische Kennzeichnung:							
2. Maßnahme							
Bezeichnung der Maßnahme:							
<input type="checkbox"/> Stadterneuerungsgebiet n Einzelmaßnahme							
Durchführungszeitraum:	von/bis						
3. Gesamtkosten							
Lt. bei. Kostenvoranschlag/ Kostengliederung	<p>Gesamtkosten Stadterneuerung _____ DM</p> <p>ab Kostenanteile und Leistungen Dritter * _____ DM</p> <p>ab sonstige Einnahmen (Erlöse, Beiträge etc.) * _____ DM</p> <p>Zuwendungsfähige Ausgaben _____ DM</p> <p>Beantragte Zuwendung _____ DM</p>						
4. Finanzierungsplan Stadterneuerung gesamt							
	Gesamt- betrag	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit nach Jahren (Kassenwirksamkeit)					
1	2	3	4	5	6	7	
4.1 Zuwendungsfähige Ausgaben (Nr. 3)							
4.2 Eigenanteil v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben							
4.3 Beantragte Zuwendung Stadterneuerung (Nr. 3/5)							

• Siehe Anlage 8.1, Spiegelstrich 3

5. Beantragte Förderung in der Stadtneuerung		
Zuwendungsbereich Teilmaßnahmen nach den Förderrichtlinien	Zuwendungsfähige ¹⁾ Ausgaben	Förderung
1	TDM 2	TDM 3
8. Planungen, Untersuchungen, Wettbewerbe, Durchführungs-aufgaben zur Stadtentwicklung		
9. Gestaltung von Plätzen, Fußgängerbereichen u. Straßen, Maßnahmen im privaten Bereich - Plätze - Fußgängerbereiche - Straßen - Maßnahmen im privaten Bereich		
10. Stadtverträglicher Verkehr, Stärkung d. Fahrradverkehrs - Punktuelle Verkehrsberuhigung - Sicherung Weg zu Schul- und Kindertageseinrichtungen - Fahrradabstellanlagen davon Grunderwerb - Fahrradstationen davon Grunderwerb		
11. Öffentliche Grünflächen davon Grunderwerb		
12. Anlagen für Bewegung, Spiel und Sport davon Grunderwerb		
13. Sicherung und Erhaltung des Historischen Erbes Historische Stadt- und Ortskerne - Platz- u. Straßenräume - Fassadenprogramm - private Haus- u. Hofflächen - Sonstiges Baudenkmäler/Stadtprägende Gebäude - öffentl. Nutzung davon Grunderwerb - Wohnungsnutzung - Dienstleistungen/ Gewerbe		
14. Mobilisierung Brachflächen		
15. Herrichtung v. Brachflächen		
16. Erhaltung und Entwicklung von Gewerbestandorten - Neuordnung vorn. Misch-, Gewerbe- u. Industriegebieten davon Grunderwerb - Standortsicherung davon Grunderwerb - Gewerbliche Bauflächen außerhalb von Altstandorten davon Grunderwerb		
17. Entwicklung von Wohn- und Mischgebieten - Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen davon Grunderwerb - Baugebiet im Einzugsbereich v. Haltepunkten an d. Schiene		
18. Beschäftigungsmaßnahmen in der Stadtneuerung - Nr. 18.31-18.35		
19. Besondere Maßnahmen für Stadtteile m.b. Erneuerungsbedarf -Nr. 19.11 - 19.14		
Insgesamt		

¹⁾ unter Beachtung von Höchst- und Festbeträgen

2313

6. Maßnahmebeschreibung und Begründung	
6.1	Zur Notwendigkeit der Maßnahme nach Maßgabe der Förderrichtlinien (u.a, Kurzbeschreibung der Inhalte und Ziele des integrierten Handlungskonzeptes, des gebietsbezogenen Förderschwerpunktes, des Stadterneuerungsgebietes und der Teilmaßnahmen)
6.11	Integriertes Handlungskonzept - Kurzbeschreibung der Inhalte und Ziele
6.12	Gebietsbezogener Förderschwerpunkt, Stadterneuerungsgebiet - Kurzbeschreibung der Inhalte und Ziele

6.13 Städtebauliche Teilmaßnahmen - Kurzbeschreibung der Inhalte und Ziele

6.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme)

2313

7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des **Kostendeckungsgrades**, Tragbarkeit der Folgelasten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, daß

- 8.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluß eines der **Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages** zu werten,
- 8.2 er zum Vorsteuerabzug
 D berechtigt D nicht berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),
- 8.3 die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und die beantragte Förderung sich nur auf zuwendungsfähige Ausgaben der Förderrichtlinien bezieht.

9. Anlagen

231.3

9.1 bei allen Anträgen

- D Beschuß des zuständigen Organs (Nr. 4.4)
- D Stadtplan mit Eintragung des Fördergebietes/Standortes des Fördergegenstandes (Maßstab 1:25000)
- D Darstellung des **Kostenvoranschlages/Kostengliederung** nach Nr.3 zu Gesamtkosten, öffentliche Förderung oder Finanzierung Dritter, Gesamtkosten Stadterneuerung, Kostenanteile und Leistungen Dritter, sonstige Einnahmen, **zuwendungsfähige** Ausgaben Stadterneuerung
- D im Fall des Grunderwerbs: Grunderwerbs- und Veräußerungsliste mit Größe, **Nutzung**, Verkehrswert

9.2 ergänzende Unterlagen zu einzelnen Teilmaßnahmen

- D Ergebnis der Abstimmung mit der Denkmalbehörde und dem zuständigen Amt für Denkmalpflege bei Teilmaßnahmen nach Nr. 13
- D Anträge der Letztempfänger sowie Anträge nach den ModR /ESP /WFB (Nr. 13.33, 13.5)
- D Ergebnis der Abstimmung mit der Wirtschafts-und Immissionsschutzförderung (Nr 16.22)
- D Flächennachweis (qm) bei flächenbezogener Förderung

9.3 ergänzende Unterlagen bei Zuwendungen für Baumaßnahmen

- D Bau- und/oder Raumprogramm , vollständige Entwurfszeichnung, Erläuterungsbericht mit Beschreibung der Baumaßnahme
- D bei Hochbaumaßnahmen Kostenschätzung, vor Bewilligung Kostenberechnung nach DIN 276, Flächenberechnung und Berechnung des Rauminhalts nach DIN 277 oder Wohn- und Nutzflächenberechnung nach DIN 283
- D bei Tiefbaumaßnahmen Bauentwurf mit Kostenschätzung
- D Flächenangaben

9.4 Zusätzliche Angaben und Anlagen für Stadterneuerungsgebiete

9.4.1 Form der Festlegung

- 9.4.1.1 Untersuchungsgebiet nach § 141 Abs. 3 BauGB - U -
- 9.4.1.2 Sanierungsgebiet - S -

- nach § 142 Abs. 1-3 BauGB
- nach § 142 Abs. 4 BauGB (vereinfachtes Verfahren)

9.4.1.3 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme - VW - nach § 165 Abs. 6 BauGB

- 9.4.1.4 Gebietsbezogenes Programm ohne Anwendung des Besonderen Städtebaurechtes - G -
- 9.4.1.5 Fläche in ha
- 9.4.1.6 Einwohner

(Bezeichnung)
Datum bisheriger **Beschlüsse**

9.4.2 Besondere Anlagen zum Stadterneuerungsgebiet

- Plan mit Abgrenzung und schematischer Darstellung des integrierten **Handlungskonzeptes/Stadterneuerungsgebiet** (**Neuordnungskonzept**)
(M 1:2500 oder 1:5000/DIN)
- Gestaltung von Plätzen, Fußgängerbereichen, Vollumbau von Straßen (gelb)
 - **punktuelle** bauliche Verkehrsberuhigung (gelb mit Kennzeichnung VP)
 - **Öffentliche Grünflächen** (grün)
 - Anlagen für **Bewegung**, Spiel und Sport im Wohnumfeld (grün mit Kennzeichnung SP)
 - **Fahrradabstellanlagen/Fahrradstationen** (grau mit Kennzeichnung VF)
 - Gemeinbedarfseinrichtungen (rot)
 - Sicherung und Erhaltung des Historischen Erbes (hellbraun)
 - Mobilisierung und Herrichtung von Brachflächen
 - **für Arbeitsplätze** (orange mit Kennzeichnung B) und Wohnen (orange mit Kennzeichnung W)

2313**Noch zu Nr. 9.4.2**

- Erhaltung und Entwicklung von Gewerbestandorten (orange mit Kennzeichnung GE)
- Standortsicherung (orange mit Kennzeichnung SO)
- Entwicklung von Wohn- und Mischgebieten (dunkelbraun)

9.4.3 Andere auf der Grundlage des Integrierten Handlungskonzeptes/Stadterneuerungsgebletes beantragten/zu beantragenden * oder vom Bund oder Land geförderten/zu fördernden/durchgeföhrt/durchzuführenden *
Maßnahmen im räumlichen, sachlichen und zeitlichen Zusammenhang **

Sachgebiet	Art der Maßnahme, ggf. Angabe des Förderprogramms, Träger	Stand der Maßnahme Kosten einschl. kommun. Anteil
Verkehr		
- Kommunaler Stadtverkehr		
- ÖPNV, Bundes- , Landesstr.		
Wirtschaft		
- EU, Bundes- u. Landes- programme		
Wohnungbau Modernisierung		
Arbeitsmarktprogramme Sozialprogramme		
Kultur, Schul- und Hochschulwesen		
Landwirtschaft, Altlasten, Bodenschulz		
Sonstiges		

10. Antragsprüfung durch die zuständige bautechnische Dienststelle der Gemeinde ***

Baufachliche Prüfung	ist erfolgt	D
	ist nicht erfolgt	D

Ort/Datum

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

- * Nichtzutreffendes streichen
- ** Offene Koordinierungsprobleme, die eine Klärung auf **Bundes-** oder Landesebene erforderlich machen, sollen stichwortartig angesprochen, im übrigen aber außerhalb des Formulars gesondert dargestellt werden.
- *** Die **baufachliche Prüfung** soll durch die Gemeinde erfolgen. Ist sie erfolgt, wird das Land im Regelfall von einer baufachlichen Prüfung absehen (**Nr. 6.32 WG zu § 44 LHO**)